

Links oben

Der Zeit weit voraus

Wir haben uns ja inzwischen dran gewöhnt: Den ersten Weihnachtsstollen gibt's im August, die ersten Nikolaus Ende September und wer Glück hat, kann im Januar schon Osterhasen ergattern. Die Zeiten sind schnelllebiger geworden, die klaren Grenzen verwischen.

Warum mir diese Beispiele gerade jetzt einfallen? Weil ich vor ein paar Minuten zufällig vier Schüler belauschte. „Ab jetzt sind Ferien“, sagte der eine - und unwillkürlich spitzte ich meine Lauscher. Wenn ich die Sätze, die ich bruchstückhaft aufschnappte, richtig interpretiere, meinte er in etwa: Arbeiten geschrieben, vorgeschriebenen Lehrstoff geschafft, Schüler lustlos, Lehrer auch nicht mehr sonderlich motiviert. Die Folge: Jetzt sind Ferien. So wie es die Lebkuchen schon Wochen vor Advent gibt, gibt es eben die Ferienstimmung auch schon fünf Wochen vor Ferienbeginn.

Die Jungs hatten für diese schulstressfreie Schulzeit übrigens auch ein nettes Wort, das ich zuvor noch nicht gehört habe und das mich schmunzeln ließ. Ich bin mir zwar nicht hundertprozentig sicher, ob ich das richtig verstanden habe. Aber es klang, als hätten sie vom „Gammelunterricht“ gesprochen.

hofgeismar@hna.de

Kurz notiert

Sonntagscafé in Westuffeln fällt aus

WESTUFFELN. Das Sonntagscafé, das für 14. Juni im Westuffeler Gemeindehaus geplant war, muss ausfallen. Das nächste Sonntagscafé ist am 19. Juli ab 14.30 Uhr an gleicher Stelle. (eg)

Nachmittag für Senioren

GREBENSTEIN / CALDEN. Mit einer Heiligen Messe in der Caldener Herz-Jesu-Kirche beginnt am Mittwoch, 17. Juni, um 15 Uhr der nächste Seniorennachmittag der katholischen Kirchengemeinde Grebenstein-Calden. Im Anschluss daran sind die Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins benachbarte Pfarrheim eingeladen. Senioren aus Grebenstein, die eine Fahrgelegenheit benötigen, können sich im Pfarrbüro bis 15. Juni unter 05674/254 anmelden.



Erdrutsch für die Sicherheit

Die Straße von Grebenstein nach Immenhausen war gestern und wird auch heute noch gesperrt sein. Der Grund: Der Steilhang auf der linken Seite kurz vor dem Ortsausgangsschild in Grebenstein ist gezielt

ins Rutschen gebracht worden. Es sei eine reine Sicherheitsmaßnahme, so Claus Morin von der Straßenmeisterei Espenau. Bei den regelmäßigen Kontrollen der Feldhänge sei aufgefallen, dass sich im Wur-

zelwerk eines vor Jahrzehnten gefällten Baumstumpfes Sandsteine angesammelt haben. Um ein unkontrolliertes Rutschen des Hanges zu vermeiden, wurde der Stumpf entfernt. Der Steilhang soll zum

Teil abgetragen und stufenförmig abgeschrägt werden. Anschließend wird Gras ausgesät. Die Straße ist nur während der Arbeitszeit gesperrt. Nach Feierabend kann sie befahren werden. (zrk) Foto: Maiterth

Eigene Wehr für Flugplatz

Caldener Brandschützer nur während der Bauphase für das Großprojekt zuständig

CALDEN. Keine zusätzlichen Belastungen kommen auf die Caldener Feuerwehr zu, wenn der neue Flughafen in Betrieb ist. Dies ist die Kernaussage von Bürgermeister Andreas Dinges auf eine Anfrage der SPD-Fraktion.

Der Ausbau des Verkehrslandeplatzes hatte bei Feuerwehrleuten für Diskussionen gesorgt. Vor allem die Frage, wer für den Brandschutz ver-

antwortlich zeichnet, trat immer wieder auf.

Während der Bauphase, so Dinges, liege die Verantwortung bei den kommunalen Wehren. Ist der Flughafen aber in Betrieb, dann müsse die Flughafen GmbH den Brandschutz sicherstellen. Wie dies geschehe, sei in erster Linie die Aufgabe des Betreibers. Er gehe davon aus, dass eine Betriebsfeuerwehr

ins Leben gerufen werde und auf Dauer am Flughafen diese Aufgabe wahrnimmt.

Gut ausgerüstet

Schon jetzt, so Dinges auf eine Nachfrage des SPD-Abgeordneten Philipp Rehak, sei die Caldener Feuerwehr besser ausgerüstet als Wehren in Gemeinden, die keinen Flugplatz hätten. Deshalb seien wegen des Flughafens „keine

zusätzlichen Kapazitäten“ bei der Feuerwehr zu schaffen.

Dies gelte auch, falls es zu einem Flugzeugunglück außerhalb des Betriebsgeländes komme. In diesem Fall sei zwar nicht mehr die Betriebsfeuerwehr zuständig, sagte der Verwaltungschef, aber dann greife der Katastrophenplan, der vom Regierungspräsidium kontinuierlich fortgeschrieben werde. (mrß)

Mehr Geld in der Kasse als erwartet

Steuereinnahmen stiegen: Das vergangene Jahr bescherte Gemeinde ein Plus von 700 000 Euro

CALDEN. Besser als erwartet lief das Jahr 2008 für die Gemeinde Calden. Dies ging aus den Zahlen hervor, die Bürgermeister Andreas Dinges am Montag Abend den Caldener Gemeindevertretern präsentierte.

War man in Calden ursprünglich davon ausgegangen, dass der Haushalt mit ei-

nem Volumen von 14,6 Millionen Euro gerade so ausgeglichen werden könnte, so ergab sich bei der Jahresabschlussrechnung eine positive Überraschung: Knapp 700 000 Euro wurde an Überschuss erwirtschaftet. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die im vergangenen Jahr noch größtenteils florierende Wirtschaft.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer waren höher als kalkuliert und bei der Einkommenssteuer erhielt man über drei Millionen Euro - so viel wie nie zuvor.

„2008 ist ganz gut gelaufen“, freute sich denn auch Dinges. Er befürchte aber, dass in diesem Jahr die Wirtschaftskrise auf die Kommu-

nen durchschlage und die Steuern nicht mehr so sprudeln werden wie noch 2008.

Das erwirtschaftete Geld wurde den allgemeinen Rücklagen zugeführt. Die Gemeinde hat damit 2,2 Millionen Euro auf dem Sparbuch, während sie auf der anderen Seite Kredite in Höhe von 10,1 Millionen zu bedienen hat. (mrß)

Langeweile hat keinen Platz

Ferienprogramm der Evangelischen Jugend

GREBENSTEIN / IMMENHAUSEN. Gleich mehrere Angebote, um Kindern und Jugendlichen die Ferienzeit zu verkürzen, bietet die Evangelische Jugend Grebenstein und Immenhausen.

- **Kinderferienspiele:** Vom 13. bis 17. Juli gibt es auf dem Großen Loh in Immenhausen ein Programm für Sechs- bis Zwölfjährige. Neben zwei Zeltübernachtungen darf eine Nachtwanderung nicht fehlen. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 45 Euro.

- **Kanutour:** An Jugendliche ab 14 Jahre wendet sich die Kanutour auf der Diemel vom 20. bis 22. Juli. Das Zeltlager wird auf dem Campingplatz in Trendelburg errichtet. Kosten: 30 Euro. Voraussetzung: Die Teilnehmer müssen schwimmen können
- **Tagesfahrt:** In den Heidepark Soltau geht es am 5. August. Teilnehmen dürfen alle ab elf Jahren. Kosten: 38 Euro für Fahrt und Eintritt.

Anmeldungen: Ev. Jugend Immenhausen, 0 56 73 / 92 55 08, oder Grebenstein, 0 56 74 / 92 59 93.

Mehr Licht an Bushaltestelle

WESTUFFELN. Ohne Diskussion und ohne Gegenstimme sprachen sich die Caldener Gemeindevertreter für eine bessere Beleuchtung des Buswartehäuschens am Abzweig Mühlenberg in Westuffeln aus. Die FWG-Fraktion hatte einen entsprechenden Antrag gestellt. Mehr Licht würde das Sicherheitsgefühl der Menschen an der abseits der Bauung gelegenen Bushaltestelle erhöhen und Vandalismus vorbeugen, hieß es in der Begründung. (mrß)

Weg frei für Erweiterung

FÜRSTENWALD. In nicht-öffentlicher Sitzung votierten die Caldener Gemeindevertreter für einen Grundstückskauf in Fürstenwald. Das Areal wird benötigt, um das Feuerwehrhaus erweitern zu können. Ohne das Grundstück wäre nur eine teure Unterkellerung des bestehenden Gebäudes möglich gewesen, um mehr Platz zu schaffen. (mrß)

NEUERÖFFNUNG

SCHLARAFFIA

Matratzenstudio

noch größer · noch mehr Auswahl
gewohnt kompetenter Voll-Service
inkl. gratis Lieferung & Alt-Entsorgung

598,-

333,-

Möbel

Bolte

Entdecken Sie Ihr Zuhause neu ...

KOMPLETT-SET
Matratze NOVA-BULTEX® 100 mit Matratzen BULTEX®-Kern oder Matratze NOVA-TFK 100 mit 7-Zonen-Flach-Taschenfederkern
+ Unterfederung Basic 28 KF
+ Nackenstützkissen

www.moebel-bolte.de

Vellmar • Ortsteil Obervellmar • Holländische Str. 76 • Tel. 05 61/9 82 76-0 • geöffnet: Mo - Fr 10 - 19, Sa 10 - 17 Uhr